



Natur Bündnis  
Vielfalt für  
**Nürnberg** Biodiversität



# Insektensterben

## ... und was wir dagegen tun können

Dienstag, 27.11.2018, 18 Uhr

Künstlerhaus im KunstKulturQuartier  
Königstraße 93, 2. OG

### 18:00 Begrüßung & Einführung

Dr. Peter Pluschke (Referent für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg)

### 18:15 Herstellung und Pflege von Biotopen und Einsatz für naturnahe Gärten

Dr. Otto Heimbucher (Vorsitzender BUND Naturschutz in Nürnberg)



### 18:45 Kleingärten, ein (noch) unterschätzter Lebensraum für Insekten

Johann Mayr  
(Stadtverband der Kleingärtner – Fachberater)

### 19:15 Öffentliche Grünanlagen und Parks: Wie nutzt SÖR die Möglichkeiten für insektenfreundliches Grün?

Ronald Höfler (Servicebetrieb Öffentlicher Raum SÖR – kaufmännischer Werkleiter)

### 19:45 Umweltreferat, Landwirte und Landschaftspflegeverband schaffen Blühflächen für Insekten in der Kulturlandschaft

Dr. Peter Pluschke, Franz Ell (Biolandwirt)  
Petr Mlnarik (Landschaftspflegeverband)

Foto: Martin / fotolia

Eintritt frei –  
keine Anmeldung  
erforderlich!

# Insekten-sterben



Das Insektensterben ist keine Fiktion, sondern wissenschaftlich unstrittig. Die Biomasse von Fluginsekten ging Studien zufolge in den vergangenen drei Jahrzehnten um mehr als 75 % zurück\*.

Der Verlust der Insekten zerstört nicht nur einen wesentlichen Teil komplexer Öko-Systeme, sondern verursacht durch die zurückgehenden Bestäubungsleistungen wirtschaftliche Schäden in immenser Höhe. Die Zahl der Vögel, Amphibien und Fledermäuse, denen Insekten als Nahrungsgrundlage dienen, geht ebenfalls zurück. Wenn das Netz der Natur an dieser Stelle zerreißt, nimmt uns dies auch die bezaubernde Schönheit und den verblüffenden Ideenreichtum der Natur.

Es gibt zahlreiche Ursachen für dieses Sterben (allen voran der steigende Pestizideinsatz in der Landwirtschaft) und nicht alle können wir lokal angehen. Aber es gibt auch in einer Großstadt wie Nürnberg viele Orte, die von Insekten bewohnt werden, deren Zahl und Vielfalt wir fördern können. Private Gärten und öffentliche Grünanlagen, Stadtbrachen und -biotope, Flusstäler, landwirtschaftliche Bereiche und der Reichswald – hier können wir das Richtige tun und damit die Vielfalt unterstützen.

Im Nürnberger Bündnis für Biodiversität vernetzen sich ehrenamtliche Organisationen, aber auch städtische Einrichtungen, die mithelfen, die Voraussetzungen für das Gedeihen vieler Insektenarten zu schaffen. Einige davon berichten bei dieser Veranstaltung von ihren Maßnahmen und Konzepten, von gelungenen Beispielen und glücklichen Momenten.

Wir wollen vor allem viele Menschen gewinnen, die sich mit uns zusammen stark machen für die biologische Vielfalt, z.B. in ihrem eigenen Garten, in Kleingärten, in öffentlichen Grünanlagen oder in der Zusammenarbeit mit Naturschutzorganisationen.

\* Hallmann u. a.: More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas, 2017, PLoS ONE 12(10)

[www.stadtnatur.nuernberg.de](http://www.stadtnatur.nuernberg.de)